

# Dossier · Palliativmedizin

Palliativmedizin: Eine junge Disziplin mit großem Potenzial. Start einer Serie, in der medizinische, aber auch ethische und politische Themen behandelt werden sollen

Vor 40 Jahren eröffnete Cicely Saunders im Londoner Stadtteil Sydenham ein unabhängiges Hospiz, das für sie der ideale Ort für ein ganzheitliches Konzept mit medizinischer, sozialer und spiritueller Betreuung für schwerstkranke und sterbende Patienten sein sollte. Schon lange vorher hatte die Krankenschwester und Ärztin sich bemüht, den „Mythos“ von „Morphium als einer medizinisch unbrauchbaren Droge“ zu widerlegen. Damit stellte sie zum ersten Mal das Prinzip der Palliativmedizin auf eine wissenschaftliche Grundlage. Es dauerte allerdings noch bis in die 80er-Jahre, bis Saunders weltweite Anerkennung fand. Das St Christopher's Hospice war inzwischen zum Modell geworden, nicht nur für viele unabhängige Hospize, die in Großbritannien gegründet wurden, sondern auch für eine ambulante palliativmedizinische Betreuung.

In Deutschland ging es unterdessen langsamer voran. So gab es Anfang der 90er-Jahre je etwa ein Dutzend Hospize und Palliativstationen. Inzwischen existieren aber immerhin rund 1 300 ambulante Hospizdienste, 139 stationäre Hospize und 142 Palliativstationen. Man unterscheidet allerdings im Gegensatz zu Großbritannien zwischen Hospizen und Palliativstationen. Ein Hospiz ist eine Pflegeeinrichtung, die in der Regel über eine eigene Organisationsstruktur verfügt und pflegerisch geleitet wird. Die Patienten werden palliativpflegerisch, psychosozial und spirituell betreut. Niedergelassene Ärzte sind für die medizinische Betreuung, Schmerztherapie und Symptomkontrolle zuständig. Aufgenommen werden schwerstkranke Menschen mit unheilbaren Erkrankungen, bei denen eine stationäre Behandlung im Krankenhaus nicht nötig und eine ambulante Betreuung zu Hause nicht möglich ist.

Palliativstationen sind dagegen eigenständige, an ein Krankenhaus angebundene oder integrierte Stationen unter ärztlicher Leitung. Die Liegedauer beträgt im Durchschnitt zwei Wochen. Der Behandlungsansatz ist ganzheitlich mit dem Ziel einer möglichst raschen Schmerz- und Symptomlinderung. Das Ziel der Behandlung ist eine Entlassung in die häusliche Umgebung mit ausreichender Symptomkontrolle. Ärzte und Pfleger arbeiten eng mit Seelsorgern, Sozialarbeitern, Psychotherapeuten, Physiotherapeuten und anderen Berufsgruppen zusammen. Hospize sind eher pflegerisch, Palliativstationen eher medizinisch orientiert.

Das Deutsche Ärzteblatt hat jetzt mit Heft 16/2007 eine Serie zum Thema Palliativmedizin gestartet. Im ersten Beitrag wird über den German Day at St Christopher's Hospice berichtet, an dem sich deutsche Palliativmediziner und Mitarbeiter von Hospizen über die Arbeit ihrer britischen Kollegen informierten und sich mit ihnen austauschten. In der Serie sollen medizinische, aber auch ethische und politische Themen behandelt werden. Alle Beiträge sowie die bereits seit dem Jahr 2003 veröffentlichten Artikel werden begleitend in diesem Internetdossier eingerichtet.

Gisela Klinkhammer

Quelle: Deutsche Ärzteblatt - <http://www.aerzteblatt.de/v4/dossiers/default.asp?id=13>



## Dokumentation Palliativmedizin

» Palliativmedizin und Hospizarbeit im Internet

<http://www.aerzteblatt.de/v4/plus/downhtml.asp?id=1943>

- » **Auftakt zur Serie** <http://www.aerzteblatt.de/v4/archiv/pdf.asp?id=55315>
- » **Beiträge aus 2007** <http://www.aerzteblatt.de/v4/plus/down.asp?typ=PDF&id=1821>  
(PDF-Datei 170 KB)
- » **Beiträge aus 2006** <http://www.aerzteblatt.de/v4/plus/down.asp?typ=PDF&id=1821>  
(PDF-Datei 125 KB)
- » **Beiträge aus 2005** <http://www.aerzteblatt.de/v4/plus/down.asp?typ=PDF&id=1819>  
(PDF-Datei 89 KB)
- » **Beiträge aus 2004** <http://www.aerzteblatt.de/v4/plus/down.asp?typ=PDF&id=1818>  
(PDF-Datei 108 KB)
- » **Beiträge aus 2003** <http://www.aerzteblatt.de/v4/plus/down.asp?typ=PDF&id=1817>  
(PDF-Datei 163 KB)

### Weitere Informationen

- » KBV: Vertragsentwurf zur palliativmedizinischen Versorgung auf der Grundlage § 73 c SGB V (PDF-Datei 150 KB) <http://www.aerzteblatt.de/v4/plus/down.asp?typ=PDF&id=1685>
- » Müller-Busch, Christof; Klaschik, Eberhard; Woskanjan, Susanne Palliativmedizin: Eine Alternative zur aktiven Euthanasie (Langfassung 130 KB)  
<http://www.aerzteblatt.de/v4/plus/down.asp?typ=PDF&id=1318>

### Dossier

- » Sterbehilfe <http://www.aerzteblatt.de/v4/dossiers/default.asp?id=8>